

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 43 (1949)
Heft: 2

Nachwort: Programm
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bitte an unsere Leser!

Tun wir genug, um inmitten von so viel Fatalismus, Haß, Reaktion und Furcht die nötige Klarheit und die aufrichtende Verheißung zu verbreiten? Dankesbriefe aus dem Ausland bestätigen uns, daß dort vielerorts die Botschaft, die uns aufgetragen ist und die wir ziemlich einsam im großen Blätterwald vertreten, erwartet, ja begehrt wird. Seit Jahren werden die «Neuen Wege» auch an Leser verschickt, die wohl Interesse für unsere Sache, nicht aber die Möglichkeit zur Bezahlung des Abonnements haben, da mit weiten Teilen Europas immer noch kein normaler Zahlungsverkehr besteht. Wir fühlen uns verpflichtet, diesen Dienst allen Schwierigkeiten zum Trotz auch jetzt nicht ab-, vielmehr weiter auszubauen.

Wer hilft mit, daß noch mehr Freunden im Ausland, die kein Abonnement bezahlen können, oder auch Schweizer Lesern, für die dasselbe aus anderen Gründen zutrifft – etwa jungen Menschen in Internaten und Anstalten –, unsere Zeitschrift gratis abgegeben werden kann? An Abnehmeradressen fehlt es nicht. Wenn alle Leser, die dazu in der Lage sind, uns durch Bezahlung eines weiteren Abonnements für die Schweiz oder das Ausland diesen Dienst an der Wahrheit ermöglichen wollten, dürfen sie unseres Dankes und vor allem des Dankes der Beschenkten gewiß sein.

Bitte, senden Sie uns jetzt oder bei Bezahlung Ihres Abonnements den Betrag für ein weiteres Abonnement und vermerken Sie auf der Rückseite des Einzahlungsscheines, ob Sie das Geschenkabonnement für die Schweiz oder das Ausland oder vielleicht für eine von Ihnen genannte Adresse bestimmt wissen wollen (Postscheckkonto VIII 8608).

Wir danken allen denen, die schon bis heute so treu geholfen haben, die «Neuen Wege» in weitere Kreise zu tragen, und wagen diese weitere Bitte im Glauben an den Segen der uns aufgetragenen Aufgabe.

Der Vorstand der Vereinigung Freunde der «Neuen Wege».

Gern erfüllen wir den Wunsch unserer französischen Gesinnungsfreunde und laden in ihrem Auftrag unsere Leser zum 27. Nationalkongreß der Christlichsozialen Bewegung in Saint-Etienne, vom 26. Februar bis 1. März 1949, ein.

P R O G R A M M

Samstag, den 26. Februar

- 15.00 Uhr: Eröffnung des Kongresses durch Elie Gounelle und Elie Lauriol.
- 15.30 Uhr: Wahl der Kommissionen.
- 16.00 Uhr: «Krise und Zukunft des Sozialismus», Studie von Prof. Georges Lasserre: «Fatalitätssozialismus und aktiver Sozialismus in der modernen Gemeinschaft».
- 20.30 Uhr: Öffentliche Zusammenkunft unter dem Vorsitz von Elie Gounelle: «Wiederaufbau — vor allem des Menschen», mit André Monnier, Daniel Parker, Henri Roser.

Sonntag, den 27. Februar

- 10.30 Uhr: Besuch des Gottesdienstes. Predigt von Pfr. E. Lauriol.
- 14.30 Uhr: «Die Krise des Sozialismus», Fortsetzung der Diskussion. Voten der Herren François Goguel, André Philip.
- 17.00 Uhr: Sitzung der Kommissionen.
- 20.30 Uhr: Öffentliche Zusammenkunft: «Der soziale Kampf und die Christen», mit Georges Lasserre, André Philip, André Trocmé.